

AUSTRIA / PRO



PARADIGMA

# AUSTRIAPRO Arbeitskreis AK eTrade & Transport

Vorstellung, Themen, Projekte 2010

## Vorstellung des Arbeitskreises

### Ziele des AK

- Know How-Transfer und Pilotprojekte im Transportsektor und im internationalen Handel
  - Abbau technischer Handelshemmnisse
- Erleichterung internationaler und multimodaler Transporte
  - Einsatz interoperable IT Architekturen
  - Anwendung internationaler Normen, Prozess- und Dokumentenstandards

### Themen 2010

- Elektronisches Frächterverzeichnis Österreichs
- Einheitlicher elektronischer Frachtbrief
- Berufslenkerqualifikation nach neuen EU Vorschriften (Schulungen, Lernunterlagen)
- E-Learning Tools im Transportbereich (Output des internationalen Projektes TraLoTra)
- Fahrtroutenoptimierung über mehrere Verkehrsmodalitäten

## AUSTRIAPRO und UN/CEFACT

- Koordinierung der Österreichischen Beteiligung
- Unterstützung bei der Umsetzung von internationalen Standards in nationalen Regelungen

## Chance und Nutzen

- Partizipieren an internationalen Entwicklungen
- Neue Methoden und Best Practices
- Zugriff auf Netzwerk aus Experten und Organisationen
- Chance, Wissen und Expertise bei Projekten einzusetzen

## Pläne für 2010ff

- Unterstützung der Österreichischen Delegierten in internationalen Gremien
- Projekte auf Basis der Zusammenarbeit mit UN/CEFACT

## Hintergründe des Projekts



**Das Firmen A-Z der  
Wirtschaftskammer  
n Österreichs:**  
[www.firmen.wko.at](http://www.firmen.wko.at)

- Interessensvertretung möchte für Ihre Mitglieder Mehrwertdienste anbieten:
  - Leistungsverzeichnisse
  - Spezialtransporte
  - Verfügbarer Fuhrpark
  
- Umsetzung von B2B EDI benötigt passende Architektur und „Basisservices“ - Firmenverzeichnisse sind solche Ausgangspunkte
- Basierend auf dem Firmen A-Z bietet es diesem einen erweiterten Nutzerkreis
- Die nötigen Informationen sind vorhanden - deren Verwaltung ist aufwendig

## Ziele des Projekts



- Leistungen der Frächter attraktiv darstellen und besser auffindbar machen



- Nicht einfach ein weiteres Verzeichnis, sondern
  - Datenübernahme statt Doppel-Eingabe
  - Unterstützung beim aktuell halten der Informationen



- Vollständige Kontrolle über Inhalte beim Frächter, dem Eigner der Daten

# Elektronisches Frächterverzeichnis

## Vorgehensweise im Projekt

### Anforderungs Analyse



- Analyse der Anforderungen der Frächter
- Anforderungen der Kunden (Spediteure, Verlader)
- Andere Stakeholder

### Scope



- Definition der Anwendungsfälle (Dateneingabe, Suchen, etc.)
- Erweiterungen und Ausbau einplanen

### Ziel 2010



- Umsetzung angelehnt an das Firmen A-Z
- Implementierung durch die Inhouse-IT
- Expertenunterstützung durch PARADIGMA

### Mögliche Erweiterungen

- Automatische Datenübernahme aus anderen Datenquellen
- Erweiterte semantische Suche
- Verknüpfung mit anderen Verzeichnissen



# Anregungen, Meinungen, Fragen ?

Kontakt:

Mag. Nikolaus Sahlig, PARADIGMA

(1) 585 49 72-41

[nikolaus.sahling@paradigma.net](mailto:nikolaus.sahling@paradigma.net)

Mag. Christian Boser, AUSTRIAPRO

05 90 900 4468

[christian.boser@wko.at](mailto:christian.boser@wko.at)